

# le\_mol - J\_LLY G\_\_D \_iME\_

(38:54, Digital; Noise Appeal Records, 24.11.2023)

Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört. Nämlich die EPs „J\_LLY“ und „G\_\_D“, die neben einiger neuer Songs nun zum fünften Album vom le\_mol werden. Es soll ja nichts verloren gehen beziehungsweise in übersehenen Kleinformaten vor sich hindümpeln. Nun ist „J\_LLY G\_\_D \_iME\_“ wieder Post-Rock-Futter



at its best, aber eben kein Futter aus der Retorte, sondern mit durchaus endemisch einzuordnenden Querschlägern behaftet. Da ist beispielsweise Gesang vernehmbar. Und eben dieser kommt vorzugsweise vom kultigen *Hans Platzgumer* (Die Goldenden Zitronen, H.P. Zinker, Convertible). Aus einem Song (hier kann man tatsächlich von Song als Song an sich sprechen) wie ‚prds recomposition‘ macht dieser einen veritablen Indie-Hit.

---

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

‚Fun With Teeth‘ groovt derweil fast schon Dancefloor-affin. Es ist eine Wohlfühlatmosphäre, die sich hier, auf „J\_LLY G\_\_D \_iME\_“, breitmacht. Obwohl – als Kinder der 90er und des Wohlstands, des Friedens und MTV, was mit diesem Jahrzehnt einherging – ist ‚J\_LLY G\_\_D \_iME\_‘

*le\_mols Reflexion über das Dasein als Thirtysomethings in*

*einer Welt, in der die europäische Stabilität von gestern mit jeder Woche zu bröckeln scheint und die existenzielle Krise hinter jeder Ecke lauert.*

Klingt dramatisch? Ist dann aber weniger schlimm. Da *Raimund Schlager* und *Sebastian Götzendorfer* dieser postapokalyptischen Szenerie mit Humor begegnen. Und mit Songs, die aus „J\_LLY G\_\_D \_iME\_“ (das mit einer liebevoll gestalteten, mit Polaroids ausgestaffierten Box nebst DL-Code erscheint) das vielleicht Abwechslungsreichste des Duos macht. In ‚Me? Lol‘ beispielsweise grätscht ein schräges Saxophon in die Szenerie, das heroisch-pathetische ‚Good Times‘ wartet mit Jonas, „the feeble AI“ auf, der eine in schlechtem Englisch vorgetragene Geschichte für uns bereithält.

**Bewertung: 11/15 Punkten**

---

Surftipps zu le\_mol:

Homepage

Facebook

Twitter/X

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Deezer

last.fm

Wikipedia

Abbildung: le\_mol